

Die Wirklichkeit der ästhetischen Wahrnehmung

Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik,
13.-16.5.1999 in Hannover

Programm

Donnerstag, 13.5., 15.00

Eröffnung

Ulrich Krempel

Direktor des Sprengel Museums Hannover

Tom Stromberg

Künstlerischer Leiter Expo 2000

Götz-Lothar Darsow

Geschäftsführer der DGÄ

Martin Seel: Einführung

Donnerstag, 13.5., 16.00-18.30

Ästhetische Realitäten I

Michael Rutschky (Berlin):

Der Roman als Apriori der Stadt. Ein Lichtbildervortrag

Heiner Goebbels (Frankfurt/M.):

Real Time – zur Wirklichkeit von Text und Musik auf der Bühne

Freitag, 14.5., 9.30-13.00

Prozesse der Wahrnehmung

Béla Bacsó (Budapest):

Phänomenalität des Ästhetischen und die ästhetische Wahrnehmung. Eine Analyse zu Husserl,
Kaufmann und Heidegger

Günter Mayer (Berlin):

Wirklichkeit - Wahrnehmung - ästhetisch? Zur Differenzierung der Theorie ästhetischer Praxis

Marina Grzinic (Ljubljana):

Spectralization of Perception

Freitag, 14.5., 9.30-13.00

Die Reichweite des Ästhetischen

Stefan Gronert (Bonn):

"Alltags-Bilder" - zeitgenössische Fotografie an der Schnittstelle von ästhetischer und lebensweltlicher
Erfahrung

Noel Carroll (Madison):

Art and the Domain of the Aesthetic

Gottfried Gabriel (Jena):

Eiche und Ähre. Zur ästhetischen Form und politischen Symbolik der Pfennigmünzen

Freitag, 14.5., 15.00-18.30

Formen der Erkenntnis

Christoph Menke (New York):

Sinnliches Erkennen und subjektives Machen.

Bemerkungen zur Entstehung der philosophischen Ästhetik

Wolfhart Henckmann (München):

Selbstgewissheit und ästhetische Illusion

Sabine Döring (Essen):

Zwei Welten des Gefühls: Über Robert Musils Versuch,
den Erkenntnisanspruch der Kunst von innen her zu begründen

Freitag, 14.5., 15.00-18.30

Das Verhältnis zur Wissenschaft

Helmar Schramm (Berlin):

Kunstkammer, Laboratorium, Bühne.

Anmerkungen zum Verhältnis von Theater- und Wissenschaftsgeschichte

Alfred Nordmann (Columbia):

Die Inszenierung einer wahren Beschreibung – David porträtiert Lavoisier

Richard Woodfield (Nottingham):

Ernst Gombrich's Kunstwissenschaft: The Use of Art for the Study of Mind

Samstag, den 15.5., 9.30-13.00

Weltenbildung – Weltaneignung

Olaf Breidbach (Jena):

Neuronale Ästhetik

Gernot Böhme (Darmstadt):

Die Wahrnehmung von Symbolen

Reinhard Brandt (Marburg):

Die Wirklichkeit der Bilder

Samstag. 15.5., 9.30-13.00

Kalküle der Kunst

Ingrid Hentschel (Hannover):

Die Gegenwart des Theaters. Virtualität - Spiel - Realität

Albrecht Wellmer (Berlin):

Das musikalische Kunstwerk

Birgit Recki (Hamburg):

Der Schein der Wirklichkeit. Elemente einer Ästhetik des Films

Samstag, 15.5., 15.00-18.30

Medialität und Virtualität

Josef Früchtl (Münster):

Modelle des Scheins. Alternativen zur neu-alten Platonischen Höhle

Gregg M. Horowitz (Nashville):

Garbage as Medium, Medium as Garbage

Wulf Noll (Düsseldorf):

Ästhetische Wahrnehmung und virtuelle Realität bei Flusser und Baudrillard

Samstag, 15.5., 15.00-18.30

Verfahren der Interpretation

Jerrold Levinson (Baltimore):

Two Notions of Interpretation

Hermann Pfütze (Berlin):

"Der Gegner ist dabei aber die Form selbst" oder: Keine Kunst, das kann ich auch

Christel Fricke (Heidelberg):

Ist ästhetische Erfahrung eine Weise der Welterzeugung?

Sonntag, 16.5., 10.00-13.30

Ästhetische Realitäten II

Bohdan Dziemidok (Gdansk):

Nationalism and Xenophobia in High and Low Art

Karl-Heinz Bohrer (Paris):

Stil ist frappierend. Über Aggression als ästhetisches Verfahren

Rüdiger Bubner (Heidelberg):

Wie alt ist das Neue?

WORKSHOP: PROZESSE DER WAHRNEHMUNG

Freitag, 14.5., 14.00-18.30, Seminarraum

Helmut Hartwig (Berlin): Stille Bilder - schnelle Medien: alltägliche Wahrnehmungsweisen zwischen Ästhetik und Diät(h)etik

Ruth Hampe (Bremen) : Bildliche Symbolisierungsprozesse in der Dekonstruktion von Lebenserfahrung

Bernd Kleimann (Berlin): Ästhetische Erkenntnis als Welterschließung

Dieter Mersch (Darmstadt): Erfahrungen des Undarstellbaren. Das Schöne, das Erhabene und das Auratische

Jürgen Engel (Bremen): Über Wahrnehmungsfragen zum Projekt Ökologische Ästhetik im Internet:

www.synergie.de/projekt

WORKSHOP: KALKÜLE DER KUNST

Samstag, 15.5., 14.00-18.30, Seminarraum

Eva Schürmann (Essen): Das Denken Merleau-Pontys und die Kunst von James Turrell

Ulrich Richter (Münster): Das Kunstwerk als Gegenstand und als ästhetisches Urteil. Anmerkungen zu einer unterschätzten Dialektik

Axel Müller (Frankfurt): Das un-durchsichtige Bild. Wirklichkeit und Wahrnehmung bei Marcel Duchamps

Michael Düe (Bremen): Ernst Jünger. Ekstatische Erfahrung und Fiktionalisierung

Klaus Matthies (Bremen): Monochromie in der Malerei. Thesen zur Wahrnehmung eines Extrems

Pause am Vormittag jeweils um 10.30-11.00, am Nachmittag jeweils um 16.00-16.30

Der Kongreß wird gefördert durch:

PreussenElektra

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Niedersächsische Lottostiftung